

[31961] Heute versandte ich folgendes Rundschreiben:

Mainz, den 6. August 1891.

Geehrter Herr Kollege!

In jeder Stadt sind bei der Post eine Anzahl Abnehmer auf das

Reichs-Gesetzblatt
und
Centralblatt für das deutsche Reich

abonniert, deren Namen den Kollegen nicht bekannt sind. Ueberhaupt hat die Post den Hauptvertrieb dieser gesetzlichen Organe zu besorgen. *Die Magistrate, Bürgermeistereien, Polizeibehörden, Verwaltungsbehörden, die Land- und Amtsgerichte, Rechtsanwälte, Notare, überhaupt Gerichtspersonen*, haben sicherlich eines der beiden Organe abonniert und werden es Ihnen dankend anerkennen, wenn Sie denselben das bei mir erschienene Sachregister vorlegen.

Um den Kollegen weiter entgegen zu kommen, verlängere ich Ihnen bis zum 1. Oktober 1891 den Subskriptionspreis von 6 M 50 J, der spätere Ladenpreis ist 8 M. *Da ich sonst nur bar gebe*, erwarte ich aber *bestimmte Abrechnung an diesem Tage*. Ihre Antwort und Bedarf an Exemplaren erwarte ich umgehend direkt per Post.

In Hochachtung

J. Diemer.

2317]

Neueste u. anerkannteste aller Abt. d. Überlegungs-Bibl.	Langenscheidt'sche Bibliothek sämtlicher	Für Generationen ein Erb- u. Familien-Schatz.
griechischen und röm. Klassiker in neueren deutschen Muster-Übersetzungen.		
Von den Professoren Dr. Dr. Bahr, Bender, Donner, Gerlach, Kühner, Minckwitz, Prantl, Sommerbrodt, Wahrmond und 40 anderen Meistern deutscher Übersetzungskunst.		
Sie beziehen. Mit wissenschaftl. Erläuterungen.	Kataloge gratis. Langenscheidt'sche Verlags-Buchh., Berlin.	1104 Lieferungen à 35 Pf. od. 110 Bbr. eleg. geb. à 3-4 M.

Künftig erscheinende Bücher.

Nur hier angezeigt.

[31616]

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Gemischte Ehen.

Roman

von

L. von Knobloch.

24 Bogen. 8°.

Preis brosch. 5 M ord., eleg. geb. 6 M ord

Bei Vorausbestellung

bar mit 40% und 7/6 zc. Exemplare.

Der geist- und gemütvollere Verfasser schildert in diesem interessant und fesselnd geschriebenen Roman die zahlreichen Klippen, welche das Eheglück zweier Menschen verschiedenen Glaubens bedrohen, und zeigt in schöner erhebender Weise,

wie nur die reine, echte Liebe des Herzens die Kluft zwischen den Glaubensbekenntnissen der verschiedenen Kirchen auszufüllen vermöge. Bei der Häufigkeit der Mischehen in der Gegenwart ist der Roman gewiß zeitgemäß und wird um so größeren Absatz finden, als derselbe un- gemein spannend ist.

Leipzig.

Wilhelm Friedrich,
K. K. Hofbuchhändler.

Verlag von Preuss & Jünger
in Breslau.

[29223]

Anfang Oktober erscheint unser:

**Medicinischer Taschenkalender
für 1892**

mit Beiheft, herausgegeben von den Herren: Dr. A. Jaenicke, Professor Dr. Partsch in Breslau und Dr. A. Leppmann in Berlin.

Preis gebunden in Leinwand mit Beiheft 2 M ord;

Preis gebunden in Lederband mit Beiheft 2 M 50 J.

Rabatt 25% gegen bar 30% u. 11/10.

In Kommission werden wir nur in sehr beschränkter Anzahl in Leinwand gebundene Exemplare liefern. Die Remission der in Kommission gelieferten Exemplare gestatten wir zur Oster-Messe 1892.

Prospekte stehen in jeder Anzahl zum Versenden zu Gebote.

Wir bitten um recht thätige Verwendung für unsern praktischen und wohlfeilen Medicinischen Taschenkalender.

Breslau. Preuss & Jünger.

[31955] Demnächst erscheint in unserm Verlage:

Auswahl von Musterstücken

aus der

Deutschen Litteratur

nebst

Hilfsmittel

zum Übersetzen ins Englische

von

H. Neumann.

2. Auflage.

Erster Teil in 2 Abteilungen kart.

2 M 50 J ord., 1 M 80 J netto und 13/12.

Daß das Buch in seiner ersten Auflage in vielen Schulen, z. B. in den Städten Altona, Berlin, Dresden, Hamburg, Kassel, Koburg, Schwerin, Parel, Bismar u. a. m. eingeführt war, ist ein Beweis seiner Brauchbarkeit. Wir bitten um thätige Verwendung; Exemplare stehen à cond. zu Diensten.

Mit Hochachtung

Hamburg, im August 1891.

Lucas Gräfe & Sille.



Verlag von Georg Thieme
in Leipzig.

[31883]



Am 25. d. Mts. gelangt in Leipzig
zur Ausgabe:

Dr. P. Börner's

**Reichs-Medicinal-
Kalender**

für Deutschland.

1892.

Theil I

(Taschenbuch u. Beiheft).

Theil II wird Mitte November er-
scheinen.

Direkte Sendungen bedauere ich
nicht machen zu können.

